

BULLS DAIL-E GRINDER

Preis: 5699 Euro | **Gewicht:** 22,3 kg | **Reichweite:** 19–51 km

Fazit: Leicht, stark, schnell – mit diesen Attributen macht das Dail-E Grinder als Mix aus Rennrad und S-Pedelec mächtig Eindruck auf der Straße, allerdings zu einem hohen Preis.

Eigenschaften: + starker, gleichmäßiger Motor + hochwertige Ausstattung + leicht
 + sehr gestreckte Sitzposition - geringes zul. Gesamtgewicht - teuer

TESTURTEIL **ElektroBIKE**
ÜBERRAGEND



DATEN & FAKTEN	
Preis	5699 Euro/889 Euro (Ersatzakku)
Gewicht *	22,3 kg/2,6 kg/115 kg
Motor	Bosch-Mittelmotor (PL Speed), 350 W
Akku	500 Wh Li-Ion (36 V/13,8 Ah)
Schaltung	elektronische 11-Gang-Kettenschaltung Shimano Ultegra Di2 mit STI-Hebeln
Bremsen	hydraulische Scheibenbremsen Shimano BR-R785, 160/160 mm
Ausstattung	Federgabel, Radsatzenhalter, Rennlenker, Rückspiegel, Beleuchtung

TESTERGEBNISSE	
LABORWERTUNG REICHWEITE/EBUK**	
Stadt 51 km / 2,9	■■■■■
Tour 48 km / 2,9	■■■■■
Berg 19 km / 3,0	■■■■■
PRAXISWERTUNG	
Motor	■■■■■
Fahrrad	■■■■■
Handhabung	■■■■■
Komfort	■■■■■
AUSSTATTUNG	
Gesamtbewertung der Ausstattung	■■■■■

Wie der Blitz von A nach B: Schneller und sportlicher als mit dem Dail-E Grinder kann der E-Bike-Fahrer kaum unterwegs sein. Dazu paart Bulls die Gene eines eher komfortabel ausgelegten Rennrads mit einem starken, aber sehr gleichmäßig bis 45 km/h unterstützenden Motor. Das leichteste und teuerste S-Pedelec im Vergleich rast mit Topausstattung wie Shimanos Elektroschaltung souverän über die Straßen – zum Testsieg.

* Gewicht Komplett/Grundgewicht/Zul. Gesamtgewicht; ** Reichweite und EBUK fließen in die Bewertung ein (Infos ab Seite 114)